

# „Kapitel: Das Gebet im Ramaḍān“

(aus „Al-Muwaṭṭa“)

Von Imām Mālik Ibn Anas Al-Aṣbaḥī

(93 - 179 n. H.)

كِتَابُ الصَّلَاةِ فِي رَمَضَانَ

(في الموطأ)

الإعداد: أبو سليمان الكردي

Zusammengestellt von Abu Suleyman Al-Kurdi

1443 / 2022

## بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Im Namen Aļļāhs, des Allerbarmers des Barmherzigen!

### كِتَابُ الصَّلَاةِ فِي رَمَضَانَ

## „Kapitel/Buch: Das Gebet im Ramaḍān“<sup>1</sup>

### (1) باب الترغيب في الصلاة في رمضان

#### 1. Unterkapitel: Der Ansporn zum (freiwilligen Nacht-)Gebet im Ramaḍān

(1) حَدَّثَنِي يَحْيَى، عَنْ مَالِكٍ، عَنِ ابْنِ شَهَابٍ، عَنْ عُرْوَةَ بْنِ الزُّبَيْرِ، عَنْ عَائِشَةَ زَوْجِ النَّبِيِّ ﷺ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ صَلَّى فِي الْمَسْجِدِ ذَاتَ لَيْلَةٍ، فَصَلَّى بِصَلَاتِهِ نَاسٌ، ثُمَّ صَلَّى اللَّيْلَةَ الْفَاقِبَةَ، فَكَثُرَ النَّاسُ، ثُمَّ اجْتَمَعُوا مِنَ اللَّيْلَةِ الثَّلَاثَةِ أَوْ الرَّابِعَةِ، فَلَمْ يَخْرُجْ إِلَيْهِمْ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ، فَلَمَّا أَصْبَحَ، قَالَ: "قَدْ رَأَيْتُ الَّذِي صَنَعْتُمْ، وَلَمْ يَمْنَعْنِي مِنَ الْخُرُوجِ، إِنْ كُنْتُمْ إِلَّا أَنِّي خَشِيتُ أَنْ تُفْرَضَ عَلَيْكُمْ". وَذَلِكَ فِي رَمَضَانَ.

#### 1. Überlieferung (Ḥadīth Nr. 255 in „Al-Muwaṭṭa‘“):

Yaḥyā Ibn Yaḥyā Al-Laythī<sup>2</sup> überlieferte über Mālik, dieser über Ibn Schihāb<sup>3</sup>, dieser über ‘Urwāh Ibn Az-Zubayr, dieser über ‘Ā’ischah, die Ehefrau des Propheten - *Aļļāhs Segen und Frieden auf ihm* -, dass der Gesandte Aļļāhs - *Aļļāhs Segen und Frieden auf ihm* - eines Tages in der Moschee betete und die Menschen sich dann seinem Gebet anschlossen und mit ihm (zusammen) das Gebet verrichteten. Sodann betete er (also der Prophet) in der nächsten Nacht (wieder) und die Menschen (die sich ihm anschlossen) wurden mehr. Sodann versammelten sie sich in der dritten oder vierten Nacht, jedoch ging der

<sup>1</sup> Anmerkung: Das ist das sechste Kapitel/Buch in „Al-Muwaṭṭa‘“. In diesem Kapitel führte Imām Mālik insgesamt acht Überlieferungen an. Mit „**Gebet im Ramaḍān**“ ist das freiwillige Nachtgebet gemeint.

→ Dieses Kapitel wurde von einem unserer Schüler/Brüder übersetzt und dann von mir überarbeitet.

<sup>2</sup> Anmerkung: Yaḥyā Ibn Yaḥyā Al-Laythī Al-Andalusī (152 - 234 n. H.) ist ein Schüler von Mālik und einer der Überlieferer von „Al-Muwaṭṭa‘“.

<sup>3</sup> Anmerkung: Muḥammad Ibn Muslim Ibn Schihāb Az-Zuhrī (50 - 124 n. H.), ein edler Tābi‘ī und einer der großen Gelehrten und ein Imām seiner Zeit.

Gesandte Allāhs - *Allāhs Segen und Frieden auf ihm* - nicht zu ihnen hinaus. Als dann der Morgen eintrat, sagte er: „**Ich habe ja gesehen, was ihr getan habt und was mich daran gehindert hat, zu euch hinauszugehen, war, dass ich befürchtete, dass es (also jenes Gebet) euch als Pflicht auferlegt wird.**“ Und dies war im Ramaḍān.

(2) وَحَدَّثَنِي عَنْ مَالِكٍ، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، عَنْ أَبِي سَلَمَةَ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ عَوْفٍ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ كَانَ يُرَغَّبُ فِي قِيَامِ رَمَضَانَ مِنْ غَيْرِ أَنْ يَأْمَرَ بِعَزِيمَةٍ، فَيَقُولُ: "مَنْ قَامَ رَمَضَانَ إِيمَانًا وَاحْتِسَابًا، غُفِرَ لَهُ مَا تَقَدَّمَ مِنْ ذَنْبِهِ".

قال مالك: قال ابن شهاب: فتوفي رسول الله ﷺ، والأمر على ذلك، ثم كان الأمر على ذلك في خلافة أبي بكر، وصدراً من خلافة عمر بن الخطاب.

## 2. Überlieferung (Ḥadīth Nr. 256 in „Al-Muwaṭṭa‘a“):

Und er (also Yaḥyā) überlieferte über Mālik, dieser über Ibn Schihāb, dieser über Abū Salamah Ibn ‘Abdir-Raḥmān Ibn ‘Awf, dieser über Abū Hurayrah, dass der Gesandte Allāhs - *Allāhs Segen und Frieden auf ihm* - dazu ansprach, im Ramaḍān (im freiwilligen Gebet) zu stehen (und zu beten), ohne es jedoch (den Menschen) anzuordnen. Und er pflegte zu sagen: „**Wer im Ramaḍān aus dem Glauben heraus und in Hoffnung (im Gebet) steht, dem werden (alle) seine vergangenen Sünden verziehen.**“

Mālik berichtete: Ibn Schihāb sagte: „So verstarb der Gesandte Allāhs - *Allāhs Segen und Frieden auf ihm* - während die Angelegenheit wie jene (oben genannte) war. Sodann verblieb die Angelegenheit in dem Kalifat von Abū Bakr und den Anfängen des Kalifats von ‘Umar Ibn Al-Khaṭṭāb ebenso.“

### (2) باب ما جاء في قيام رمضان

## 2. Unterkapitel: Was über das Stehen (im freiwilligen Nachtgebet) im Ramaḍān berichtet wurde

(3) حَدَّثَنِي مَالِكٌ، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، عَنْ عُرْوَةَ بْنِ الزُّبَيْرِ، عَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ عَبْدِ الْقَارِيِّ، أَنَّهُ قَالَ: خَرَجْتُ مَعَ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ فِي رَمَضَانَ إِلَى الْمَسْجِدِ، فَإِذَا النَّاسُ أَوْزَاعٌ مُتَفَرِّقُونَ، يُصَلِّي الرَّجُلُ

لِنَفْسِهِ، وَيُصَلِّي الرَّجُلُ فَيُصَلِّي بِصَلَاتِهِ الرَّهْطُ، فَقَالَ عُمَرُ: وَاللَّهِ إِنِّي لَأَرَانِي لَوْ جَمَعْتُ هَؤُلَاءِ عَلَى قَارِيٍّ وَاحِدٍ لَكَانَ أَمْتَلَّ، فَجَمَعَهُمْ عَلَى أَبِي بِنِ كَعْبٍ، قَالَ: ثُمَّ خَرَجْتُ مَعَهُ لَيْلَةً أُخْرَى، وَالنَّاسُ يُصَلُّونَ بِصَلَاةِ قَارِيهِمْ، فَقَالَ عُمَرُ: نِعْمَتِ الْبِدْعَةُ هَذِهِ، وَالَّتِي تَتَّامُونَ عَنْهَا أَفْضَلُ مِنَ الَّتِي تَقُومُونَ: يَعْني آخِرَ اللَّيْلِ، وَكَانَ النَّاسُ يَقُومُونَ أَوَّلَهُ.

### 3. Überlieferung (Ḥadīth Nr. 257 in „Al-Muwaṭṭa‘a“):

Yaḥyā überlieferte über Mālik, dieser über Ibn Schihāb, dieser über ‘Urwāh Ibn Az-Zubayr, dieser über ‘Abdur-Raḥmān Ibn ‘Abd Al-Qāri’, dass dieser sagte: „Ich ging mit ‘Umar Ibn Al-Khaṭṭāb im Ramaḍān zur Moschee, während die Menschen getrennt voneinander waren. Der eine Mann betete für sich alleine, während der andere Mann mit einer Gruppe (hinter sich) betete. Da sagte ‘Umar: ‚Bei Alḥāh, es wäre meiner Ansicht nach besser, wenn ich sie hinter einem einzigen Rezitator vereinen würde.‘ Hierauf vereinte er sie hinter Ubay Ibn Ka‘b.“

Er sagte: „Ich ging dann in einer anderen Nacht mit ihm hinaus und die Menschen beteten das Gebet mit/hinter ihrem Rezitator. Da sagte ‘Umar: ‚Was für eine wundervolle neue Sache (arab. Bid‘ah)<sup>4</sup> dies doch ist. Doch das eine (Gebet) bei welchem ihr (ver)schläft ist besser als das, wofür ihr (zum freiwilligen Gebet in der Nacht) aufsteht‘ - gemeint ist das am Ende der Nacht.<sup>5</sup> Und die Menschen pflegten zu Beginn (der Nacht im freiwilligen Gebet) zu stehen.“

(4) وَحَدَّثَنِي عَنْ مَالِكٍ، عَنْ مُحَمَّدِ بْنِ يُوسُفَ، عَنِ السَّائِبِ بْنِ يَزِيدَ، أَنَّهُ قَالَ: أَمَرَ عُمَرُ بْنُ الْخَطَّابِ أَبِي بِنِ كَعْبٍ، وَتَمِيمًا الدَّارِيَّ أَنْ يَقُومَا لِلنَّاسِ بِإِخْدَى عَشْرَةِ رَكْعَةٍ. قَالَ: وَقَدْ كَانَ الْقَارِيُّ يَقْرَأُ بِالْمِئِينَ، حَتَّى كُنَّا نَعْتَمِدُ عَلَى الْعِصِيِّ مِنْ طُولِ الْقِيَامِ، وَمَا كُنَّا نَنْصَرِفُ إِلَّا فِي فُرُوعِ الْفَجْرِ.

### 4. Überlieferung (Ḥadīth Nr. 258 in „Al-Muwaṭṭa‘a“):

Yaḥyā überlieferte über Mālik, dieser über Muḥammad Ibn Yūsuf, dieser über As-Sā‘ib Ibn Yazīd, dass dieser sagte: „‘Umar bin Al-Khaṭṭāb ordnete Ubay Ibn

<sup>4</sup> Anmerkung: Damit ist die sprachliche Bedeutung und Definition von „Bid‘ah“ gemeint und nicht die terminologische.

<sup>5</sup> Anmerkung: Damit ist gemeint, dass die Verrichtung des Morgengebets (in der Gemeinschaft) verpflichtender und wichtiger ist als das freiwillige Gemeinschaftsgebet in der Nacht, und er wollte sie darauf aufmerksam machen, dass sie das Morgengebet nicht verschlafen sollen.

Ka'b und Tamīm Ad-Dārī an, dass sie elf Gebetseinheiten für die Menschen (vor)beten sollen.“ Er sagte: „Und der Rezitator pflegte für gewöhnlich mit den Hunderten (arab. „Al-Mi'īn“)<sup>6</sup> zu rezitieren, bis wir uns aufgrund der Länge des Stehens (im Gebet) auf Stöcke anlehnen/stützen mussten. Und wir pflegten uns erst dann (vom Gebet) abzuwenden, wenn die Morgendämmerung bereits nah war.“<sup>7</sup>

(5) وَحَدَّثَنِي عَنْ مَالِكٍ، عَنْ يَزِيدَ بْنِ رُوْمَانَ، أَنَّهُ قَالَ: كَانَ النَّاسُ يُقِيمُونَ فِي زَمَانِ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ، فِي رَمَضَانَ بِثَلَاثٍ وَعِشْرِينَ رُكْعَةً.

#### 5. Überlieferung (Ḥadīth Nr. 259 in „Al-Muwaṭṭa‘“):

Yaḥyā überlieferte über Mālik, dieser über Yazīd Ibn Rūmān, dass dieser sagte: „Die Menschen pflegten im Ramaḍān, während der Zeit von ‘Umar Ibn Al-Khaṭṭāb, 23 Gebetseinheiten (im freiwilligen Nachtgebet) zu stehen/zu verrichten.“<sup>8</sup>

(6) وَحَدَّثَنِي عَنْ مَالِكٍ، عَنْ دَاوُدَ بْنِ الْحَصِينِ، أَنَّهُ سَمِعَ الْأَعْرَجَ يَقُولُ: مَا أَدْرَكْتُ النَّاسَ إِلَّا وَهُمْ يَلْعَنُونَ الْكُفْرَةَ فِي رَمَضَانَ، قَالَ: وَكَانَ الْقَارِئُ يَفْرَأُ سُورَةَ الْبَقَرَةِ فِي ثَمَانِ رُكْعَاتٍ، فَإِذَا قَامَ بِهَا فِي اثْنَتَيْ عَشْرَةَ رُكْعَةً، رَأَى النَّاسَ أَنَّهُ قَدْ خَفَّفَ.

#### 6. Überlieferung (Ḥadīth Nr. 260 in „Al-Muwaṭṭa‘“):

Yaḥyā überlieferte über Mālik, dieser über Dāwūd Ibn Al-Ḥuṣayn, dass dieser ‘Abdur-Raḥmān Ibn Al-A‘raj sagen hörte: „Ich begnetete den Menschen (und sie machten nichts anderes), außer dass sie die Ungläubigen im Ramaḍān verfluchten.“ Er sagte: „Und der Rezitator rezitierte die Sūrah Al-Baqarah in acht Gebetseinheiten. Und wenn er sie (mal) in 12 Gebetseinheiten rezitierte, dachten die Menschen, dass er es (ihnen) erleichtert hat.“<sup>9</sup>

<sup>6</sup> „Al-Mi'īn“: Längere Sūren, die nach den ersten sieben bzw. neun langen Sūren kommen.

<sup>7</sup> Anmerkung: Diese Überlieferung, in der elf Gebetseinheiten erwähnt werden, ist authentisch.

<sup>8</sup> Anmerkung: Diese Überlieferung, in der 23 Gebetseinheiten erwähnt werden, ist nicht authentisch, da Yazīd Ibn Rūmān (gest. 129 n. H.) ‘Umar (gest. 23 n. H.) nicht erreicht hat. Die Überlieferungskette ist somit unterbrochen.

<sup>9</sup> Anmerkung: Diese Überlieferung belegt, dass sie sehr lange zu beten pflegten. Daraus wird auch entnommen, dass sie in ihren Bittgebeten die Ungläubigen zu verfluchen pflegten, was jedoch in den späteren Generationen kaum noch vorzufinden ist.

(7) وَحَدَّثَنِي عَنْ مَالِكٍ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ أَبِي بَكْرٍ، قَالَ: سَمِعْتُ أَبِي يَقُولُ: كُنَّا نُنْصِرِفُ فِي رَمَضَانَ، فَتَسْتَعْجِلُ الْخَدَمَ بِالطَّعَامِ؛ مَخَافَةَ الْفَجْرِ.

7. Überlieferung (Ḥadīth Nr. 261 in „Al-Muwaṭṭa‘“):

Yaḥyā überlieferte über Mālik, dieser über ‘Abduļlāh Ibn Abī Bakr, dass dieser sagte: „Ich hörte meinen Vater sagen: ‚Wie verließen für gewöhnlich (das freiwillige Nachtgebet) im Ramaḍān, während die Bediensteten sich mit dem Servieren des Essens beeilen mussten, (und dies) aus Angst, die Morgendämmerung könnte eintreffen.“

(8) وَحَدَّثَنِي عَنْ مَالِكٍ، عَنْ هِشَامِ بْنِ عُرْوَةَ، عَنْ أَبِيهِ، أَنَّ ذَكْوَانَ أَبَا عَمْرٍو، وَكَانَ عَبْدًا لِعَائِشَةَ زَوْجِ النَّبِيِّ ﷺ، فَأَعْتَقَتْهُ عَنْ دُبُرِ مِنْهَا، كَانَ يَقُومُ يَقْرَأُ لَهَا فِي رَمَضَانَ.

8. Überlieferung (Ḥadīth Nr. 262 in „Al-Muwaṭṭa‘“):

Yaḥyā überlieferte über Mālik, dieser über Hischām Ibn ‘Urwah, dieser über seinen Vater, das Dhakwān Abū ‘Umar - und er war ein Sklave von ‘Ā’ischah, der Ehefrau des Propheten - *Allāhs Segen und Frieden auf ihm* -, den sie nach ihrem Tod freilassen ließ, es pflegte, in der Nacht (zum Gebet) aufzustehen und für sie im Ramaḍān zu rezitieren/vorzubeten.“

**Ende des Kapitels.**

Abu Suleyman Al-Kurdi

Ramaḍān 1443 n. H.

Najd